



#### Einsatzbereich:

2K-All-Grund ist eine zweikomponentige Grundierung für die Anwendung auf vielen Untergründen im Bautenschutz, im Holzbau und in der Industrie. Das Produkt als dünn-schichtige Grundierung und Haftvermittler oder als dickschichtigen Füller verwenden. Zum Isolieren bzw. Absperren alter Kunstharzanstriche. Universell einsetzbar als:

- Grundfüller
- Haftvermittler
- Nass-in-Nass Grundfüller
- Dickschicht Füllgrund
- Streich Füllgrund

#### Untergründe:

Stahlbauteile, Holz, MDF und andere Holzwerkstoffe, verzinkte Stahluntergründe, GFK, Hart-Kunststoffe (Duroplaste), Kupfer, Messing, Edelstahl, Altbeschichtungen.

#### Eigenschaften:

- sehr schnelle Trocknung
- aktiver Korrosionsschutz
- hohe Füllkraft
- streichbar
- hohe Standfestigkeit
- Nass-in-Nass verarbeitbar
- gut schleifbar
- eintönbar mit ca. 5 – 10 % SÜDWEST 2K-Acryl-Hochglanzlack
- universell überlackierbar

**Farbton:** 9110 weiß

**Gebinde:** 1 l, 4 l (Komponente A)

**Verbrauch:** **Fertige Mischung**

Haftvermittler	60 - 80 ml/m <sup>2</sup>
Nass-in-Nass Füller	70 - 90 ml/m <sup>2</sup>
Grundfüller	150 - 180 ml/m <sup>2</sup>
Dickschichtgrundfüller	200 - 350 ml/m <sup>2</sup>

**Glanzgrad:** matt

#### Anwendung:

##### Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

#### Untergrundvorbereitung:

##### Altackierungen und vorgrundierte Untergründe:

Lösemittelprobe mit SÜDWEST 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“ durchführen. Falls sich die Altbeschichtung dabei stark auflöst, kann der Untergrund nicht mit SÜDWEST 2K-

# SÜDWEST 2K-All-Grund

All-Grund beschichtet werden. Nicht anlösbare Untergründe gründlich anschleifen und reinigen.

#### Stahl und Eisenteile:

Entfetten, entrostet, entzundern, Bonderschichten restlos entfernen.

**Edelstahl:** entfetten - reinigen

#### Zink und verzinkte Untergründe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. BFS- Merkblatt Nr. 5 beachten.

#### Kunststoffe:

Hart-PVC, Polyester und GFK mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. BFS- Merkblatt Nr. 22 beachten.

#### Aluminium, Kupfer, Messing:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu- Reiniger reinigen

Nicht auf Aluminium im Außenbereich und auf eloxiertem Aluminium anwenden.

#### Verarbeitung:

##### Verarbeitungstemperatur:

Optimal zwischen 20°C und 25°C. Nicht unter 15°C Luft-, Objekt- und Umgebungstemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen wird der Härtingsprozess gestört. Nicht über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

##### Materialzubereitung:

Die Mischung der Komponenten A und B erfolgt möglichst exakt nach dem vorgegebenen **Mischungsverhältnis nach Volumen**.

Komponente A in einem geeigneten Gefäß vorlegen und Komponente B in der benötigten Menge zugeben. Dies kann z.B. in einem zylindrischen Gefäß mit einem Messstab erfolgen. Nach intensivem Rühren in ein anderes Gefäß überführen und noch einmal gut durchmischen. Das Einrühren von größeren Luftmengen nach Möglichkeit vermeiden.

##### Spritzen:

Bei der Spritzapplikation den SÜDWEST 2K-Acryl-Härter „lang“ als Komponente B verwenden.

**Mischungsverhältnis:** Das Mischungsverhältnis beträgt 6:1 (6 Volumenteile 2K-All-Grund mit einem Volumenteil 2K-Acryl-Härter lang).

Die gewünschte Verarbeitungsviskosität kann durch Zugabe von 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“ eingestellt werden.

Druck und Düsenparameter nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers.

##### Topfzeit: (+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach Überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

##### Verarbeitungsparameter:

##### Einsatz als Haftvermittler:

Verarbeitungsviskosität ca. 16 - 20 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

##### Düsenweiten:

Fließbecher:	1,3 - 1,5 mm
Saugbecher:	1,5 - 1,8 mm
Luftdruck:	3,0 - 5,0 bar
Spritzauftrag:	15 - 30 µm trocken (0,5 Kreuzgang)

Nach ca. 30 Minuten nass-in-nass überlackierbar.

##### Einsatz als Grundfüller oder Nass-in-Nass Füller:

Verarbeitungsviskosität: ca. 19 - 25 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

##### Düsenweiten

Fließbecher:	1,3 - 1,5 mm
Saugbecher:	1,5 - 1,8 mm
Luftdruck:	3,0 - 5,0 bar
Spritzauftrag:	30 - 60 µm trocken (1 - 1,5 Kreuzgänge)

##### Einsatz als Dickschicht Füllgrund

Verarbeitungsviskosität: ca. 50 - 60 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

##### Düsenweiten:

Fließbecher:	1,8 - 2,5 mm
Saugbecher:	2,0 - 3,5 mm
Luftdruck:	3,0 - 5,0 bar

**Spritzauftrag:** 200 - 250 µm trocken (3 - 4 Kreuzgänge)

##### Trocknung (je nach Schichtstärke):

Lufttrocknung: (bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 5 - 20 Minuten

nass schleifbar: nach ca. 2 - 4 Stunden

durchgetrocknet: nach 6 - 24 Stunden

**Wärmetrocknung** (nur bei dünnschichtiger Anwendung empfohlen)

Ablüftzeit: ca. 15 Minuten

Trockenzeit: ca. 45 - 60 Minuten bei 60 - 80 °C

##### Streichen:

Streichen wird aufgrund der kurzen Offenzeit nur auf kleineren Flächen oder Profilen empfohlen.

# SÜDWEST 2K-All-Grund

Bei der Streichapplikation SÜDWEST 2K-Acryl-Streichlack-Zusatz für 2K-All-Grund als Komponente B verwenden.

**Mischungsverhältnis:** Das Mischungsverhältnis beträgt 4:1 (Vier Volumenteile 2K-All-Grund mit einem Volumenteil Streichlack-Zusatz) Zügig und unverdünnt verarbeiten.

**Topfzeit:** (+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach Überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

**Trocknung:** (bei + 20°C / 60% rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 5 - 10 Minuten

nass schleifbar: nach ca. 6 - 8 Stunden

durchgetrocknet: nach ca. 24 Stunden

**Spritzverdünnung/Werkzeugreinigung:**

SÜDWEST 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“

**Überarbeitung:**

2K-All-Grund kann mit SÜDWEST 2K-Acryl-Lacken oder einkomponentigen Lacken universell überarbeitet werden. Bei Trockenzeiten des 2K-All-Grund von >12 Stunden gründlich Anschleifen, um eine sichere Zwischenhaftung zu gewährleisten.

**EG-Richtlinie 2004/42/EG:**

Das Produkt „2K-All-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie j (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

**VDL-Deklaration:**

Acrylate, anorganische Weißpigmente, organische, anorganische und mineralische Füllstoffe, Acetate, Antischaummittel, Rheologieadditive, Korrosionsschutzpigmente, Katalysatoren

**GISCODE:** PU50

**Allgemeine Sicherheitsratschläge:**

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.  
Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de).

**Lagerung:**

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

**Technische Beratung:**

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: November/2018/KM